

6430		Feuchte Hochstaudensäume an Fließgewässern und Waldrändern		
Kartierschwelle: Mindestgröße Erstaufnahme: 100 m ² , siehe Rückseite für weitere Kriterien				
Aufn.-Nr.:	Gemeinde:	Flurname:	Datum:	Kartierer:
Foto-Nr.:	Geocode-BK_ID	M1_Geocode	Mittlere Breite (m) li: _____ re: _____	

Bewertungskriterien

Bewertungskategorie	A – hervorragend	B – gut bis mittel	C – durchschnittlich bis beschränkt
Lebensraumtypisches Arteninventar			
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	Kenn- u. Trennarten ≥ 10 oder: Präsenz mindestens einer unterstrichenen Art	Kenn- u. Trennarten 5-9 oder: Dominanz von <i>Petasites hybridus</i>	Kenn- u. Trennarten 3-4
Bewertung Arteninventar	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C

Lebensraumtypische Strukturen			
Typische Strukturelemente	Die Hochstaudenflur ist Teil von - einem Komplex natürlicher oder naturnaher Fließgewässer mit großflächigem Anteil an typisch ausgebildeter Ufervegetation und Gewässerstruktur (> 80%) - einer Feuchtwaldgesellschaft mit großflächiger naturnaher Ausprägung (> 80%).	Die Hochstaudenflur ist Teil von - einem Komplex natürlicher oder naturnaher Fließgewässer mit überwiegend typisch ausgebildeter Ufervegetation und Gewässerstruktur (> 50 - 80%) - einer Feuchtwaldgesellschaft mit überwiegend naturnaher Ausprägung (> 50 - 80%).	Die Hochstaudenflur ist Teil von - einem Komplex stärker anthropogen überprägter Fließgewässer mit insgesamt über 50% bedingt naturnah oder naturfern ausgebildeter Ufervegetation und/oder Gewässerstruktur. - einer durch forstliche Nutzung stark überprägten Feuchtwaldgesellschaft (> 50 % naturferne Ausbildung).
Bewertung Struktur	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C

Beeinträchtigungen			
Beeinträchtigungen	Anteil der Eutrophierungs-, Ruderalisierungs- oder Störungszeiger sowie Neophyten in Summe < 20%.	Anteil der Eutrophierungs-, Ruderalisierungs- oder Störungszeiger sowie Neophyten in Summe 20 – 50% Anteil der Neophyten < 35%.	Anteil der Eutrophierungs-, Ruderalisierungs- oder Störungszeiger sowie Neophyten in Summe >50-75 %. Anteil der Neophyten < 50%.
Bewertung Beeinträchtigungen	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C

Gesamtbewertung (Aggregation der Einzelbewertungen)
--

Beobachtung von geschützten Arten
(Anhang II, IV und V der FFH-Richtlinie oder Anhang I der Vogelschutzrichtlinie, Rote Liste Luxemburg). Ungefähre Anzahl der Exemplare (Sprossachsenszahl) zu schätzen (<u>eine Zahl!</u> , kleinste Angabe „1“, größte Angabe „>500“). Trennung von Arten durch Komma.

Bemerkungen:
Unterschrift des Kartierers:

Bedingungen für die Erfassung im Kataster: (siehe auch Steckbrief des 6430 - Anhang 11 der Kartieranleitung)

1. Mindestgröße bei EA/Neufund: 100 m²
2. Direkter Kontakt zu Fließgewässern oder Feuchtwäldern die zudem +/- naturnah sein müssen!
Ein strukturell mit „C“ bewerteter Hochstaudensaum braucht mindestens „B“-Bewertung bei der Artenzusammensetzung
3. Maximale Breite 5 m, gemessen vom Rand des Fließgewässers / Waldrandes (darüber hinaus ggf. als BK11 erfassen)

Nicht aufgenommen werden: Hypertrophe, artenarme Bestände mit einer Dominanz von Nitrophyten (> 75% Deckung) wie *Urtica dioica*, *Aegopodium podagraria*, *Rubus sp.* usw. oder Neophyten (>50% Deckung), Bestände entlang von Wegen, Straßen, Entwässerungsgräben oder Stillgewässern, sowie brachgefallene Feuchtwiesen (für letztere siehe aber auch BK11)

Lebensraumtypisches Arteninventar: bitte Häufigkeiten angeben (selten=s, vereinzelt=v, zerstreut=z, häufig=h, aspektbildend=a)

Kenn- und Trennarten:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> <i>Achillea ptarmica</i> | <input type="checkbox"/> <i>Galium palustre</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Aconitum lycoctonum</i>
<i>subsp. vulpura</i> (G) | <input type="checkbox"/> <i>Geranium sylvaticum</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Angelica sylvestris</i> | <input type="checkbox"/> <i>Lycopus europaeus</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Chaerophyllum bulbosum</i> | <input type="checkbox"/> <i>Lysimachia vulgaris</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Cirsium oleraceum</i> (G) | <input type="checkbox"/> <i>Lythrum salicaria</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Cirsium palustre</i> | <input type="checkbox"/> <i>Mentha aquatica</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Cuscuta europaea</i> | <input type="checkbox"/> <i>Mentha longifolia</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Dipsacus pilosus</i> (G) | <input type="checkbox"/> <i>Mentha pulegium</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Epilobium ciliatum</i> | <input type="checkbox"/> <i>Mentha suaveolens</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Epilobium hirsutum</i> | <input type="checkbox"/> <i>Myosotis scorpioides</i> agg. |
| <input type="checkbox"/> <i>Epilobium palustre</i> (Ö) | <input type="checkbox"/> <i>Petasites hybridus</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Epilobium tetragonum</i> | <input type="checkbox"/> <i>Persicaria bistorta</i> (Ö) |
| <input type="checkbox"/> <i>Equisetum palustre</i> | <input type="checkbox"/> <i>Ranunculus platanifolius</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Eupatorium cannabinum</i> | <input type="checkbox"/> <i>Senecio sarracenicus</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Filipendula ulmaria</i> | <input type="checkbox"/> <i>Scirpus sylvaticus</i> |
| | <input type="checkbox"/> <i>Scrophularia nodosa</i> |

Neophyten:**

- ☐ *Fallopia spec*
- ☐ *Heracleum mantegazzianum*
- ☐ *Impatiens glandulifera*
- ☐ ...

** Neophyten werden bei der Bewertung des Arteninventars (Artenzahl) nicht berücksichtigt!

Unterstrichene Arten: Seltene, stark gefährdete oder vom Aussterben bedrohte Arten, deren Populationen besonders zu schützen sind.

G: im Gutland typisch

Ö: im Ösling typisch

Lebensraumtypische Strukturen

Typische Elemente der Vegetationsstruktur: Die Bewertung basiert auf der Integration der Hochstaudenfluren in Waldkomplexe oder naturnahe Auen, das heißt ihre Präsenz am Ufer naturnaher Fließgewässer im natürlichen Wechsel mit Auenwäldern oder am Rand naturnaher Feuchtwaldgesellschaften.

Beeinträchtigungen

Sonstige:

Neophyten / Invasive Arten bitte Häufigkeiten angeben (selten=s, vereinzelt=v, zerstreut=z, häufig=h, aspektbildend=a)

Pflanzen

Tiere / Fungi

Störzeiger

Die wichtigsten abwertenden Arten: Störzeiger (z.B. Zeiger für Verbuschung => Bäume/Sträucher, Einsaat, Düngung, Befahrung, Tritt/Überbeweidung)

Maßnahmenvorschläge: (bitte ankreuzen)

- | | | | |
|---|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltungsmahd | <input type="checkbox"/> Wiedervernässung | <input type="checkbox"/> Wechselnde Teilbereiche aus Pflege/Nutzung aussparen | <input type="checkbox"/> Reduktion invasiver Arten |
| <input type="checkbox"/> Mahd nur mit Handgerät/ Spezialmaschinen | <input type="checkbox"/> Auszäunung | <input type="checkbox"/> Gewährleisten einer ungestörten Entwicklung | <input type="checkbox"/> Entfernen einzelner Gehölze |
| | <input type="checkbox"/> Beseitigung von Ablagerungen/Verunreinigungen | <input type="checkbox"/> Extensivierung umliegenden Offenlands | <input type="checkbox"/> Sonstige: |